

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Dezember und Jahr 1965



Bestellnummer: F 1/1/23 - m 12/65



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Nachserie "Maßnahmen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Januar 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Dez.65	Dez.64	Dez.65	Jahr 65
		Nov.65	Nov.64	gegenüber Dez.64	Jahr 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
178	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 6	+ 4	+ 9	+ 8
24	Düngemittel	+ 9	+ 33	- 17	+ 7
	Rohstoffe und Halbwaren				
70	Häute und Felle	- 6	- 12	+ 3	- 0
64	Techn.Chemikalien u. Rohdrogen	+ 7	+ 18	+ 1	+ 4
153	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 9	+ 7	+ 18	- 0
131	Mineralölerzeugnisse	+ 2	+ 2	+ 10	+ 6
143	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 9	- 14	- 1	+ 4
52	NE-Metalle	+ 41	+ 3	+ 27	+ 25
13	NE-Metallhalbzeug	- 24	- 19	- 1	+ 26
68	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 1	- 8	- 6	- 3
188	Schnittholz	- 16	- 10	- 2	+ 7
115	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	- 16	- 18	+ 10	+ 10
186	Baustoffe	- 17	- 11	- 11	+ 3
73	Flachglas	- 3	- 2	+ 11	+ 12
91	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	- 9	- 4	- 5	+ 7
87	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 12	+ 1	+ 12	+ 9
	Nahrungs- und Genußmittel				
188	Lebensmittel aller Art	+ 14	+ 15	+ 19	+ 13
171	Gemüse, Obst, Früchte	+ 7	+ 20	+ 11	+ 15
116	Süßwaren	+ 0	+ 4	+ 9	+ 11
108	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 11	+ 2	+ 18	+ 5
79	Eier und lebendes Geflügel	+ 2	+ 11	+ 16	+ 18
120	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 19	+ 22	+ 39	+ 25
167	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 15	+ 24	+ 3	+ 2
193	Tabakwaren	+ 10	+ 16	+ 4	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
44	Tuche und Futterstoffe	- 21	- 18	+ 5	+ 8
47	Meterware	- 32	- 12	- 5	+ 10
135	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 22	- 13	+ 4	+ 8
63	Heimtextilien	- 2	+ 3	+ 10	+ 12
63	Schuhe und Schuhwaren	- 45	- 2	- 22	+ 8
	Sonstige Fertigwaren				
87	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 1	+ 3	+ 4	+ 13
71	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 9	- 4	+ 4	+ 6
74	Feinkeramik und Glaswaren	- 9	- 6	+ 7	+ 12
142	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 15	+ 19	+ 7	+ 9
52	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 20	+ 18	+ 18	+ 10
44	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 6	- 1	+ 11	+ 8
65	Uhren und Uhrenteile	+ 2	+ 8	+ 11	+ 19
66	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 2	+ 10	+ 10	+ 20
65	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 2	+ 22	+ 4	+ 15
57	Werkzeugmaschinen	+ 25	+ 27	+ 7	+ 13
33	Baumaschinen und Baugeräte	- 2	+ 25	- 13	+ 0
24	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 29	+ 9	+ 28	+ 8

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Dez. 65	Dez. 64	Dez. 65	Jahr 65
		Nov. 65	Nov. 64	Dez. 64	Jahr 64
				gegenüber	
148	Technischer Bedarf	- 1	+ 7	+ 2	+ 11
76	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 8	- 6	+ 14	+ 11
39	Leder und Schuhmacherbedarf	- 5	- 19	+ 18	+ 4
63	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 6	+ 8	+ 14	+ 12
53	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 3	+ 5	+ 4	+ 5
69	Feinpapier	- 12	- 4	+ 6	+ 15
102	Packpapier	- 8	- 3	+ 3	+ 7
18	Pappe	- 17	- 16	+ 11	+ 10
75	Schreib- und Papierwaren	+ 7	- 2	+ 17	+ 9
55	Zeitschriften und Zeitungen	+ 13	+ 10	+ 18	+ 15
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3%	+ 3%	-	- 0%
		+ 4%	-	+ 4%	+ 1%

Dezember-Umsätze

Im Dezember 1965 wurden von der Mehrzahl der Geschäftszweige des Großhandels höhere Umsätze erzielt als im Dezember 1964. Die Zuwachsraten waren jedoch meist niedriger als im vorangegangenen Monat, der in einer Reihe von Fachsparten durch eine besonders lebhaftete Geschäftstätigkeit gekennzeichnet war. Nur in zehn Geschäftszweigen lagen die Großhandelsumsätze im Berichtsmonat unter den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats.

Davon entfielen allein sechs auf den Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren. Zu ihnen gehören der Großhandel mit Baustoffen (- 11 %), mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 6 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (- 5 %), mit Schnittholz (- 2 %), der Eisen- und Stahlhandel sowie der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (je - 1 %). In acht Branchen ergaben sich demgegenüber Umsatzsteigerungen. Besonders zu nennen sind hier der Großhandel mit NE-Metallen (+ 27 %), mit Kohle (+ 18 %), mit Schrott und NE-Altmetallen (+ 12 %), mit Flachglas (+ 11 %) und der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 10 %).

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurde von allen Geschäftszweigen die Höhe der Vorjahrsumsätze - teilweise in beachtlichem Ausmaße - überschritten. In der Größenordnung der prozentualen Veränderungen befindet sich an vorderster Stelle der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 39 %). Mit einigem Abstand folgen der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 19 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 18 %), mit Eiern und lebendem Geflügel (+ 16 %), mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 11 %) und der Großhandel mit Süßwaren (+ 9 %). Im Großhandel mit Tabakwaren sowie mit Bier und alkoholfreien Getränken betrug der Mehrumsatz 4 bzw. 3 %.

Bei den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erzielten der Großhandel mit Heimtextilien 10 %, mit Tuchen und Futterstoffen 5 % und der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren 4 % höhere Umsätze als im Dezember 1964, während der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren und der Großhandel mit Meterware Umsatzeinbußen von 22 bzw. 5 % zu verzeichnen hatten.

In der Mehrzahl der restlichen, im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten Geschäftszweige ergaben sich ebenfalls bemerkenswerte Umsatzsteigerungen. Hierzu gehören u.a. der Großhandel mit Druckereimaschinen und Zubehör (+ 28 %), mit Leder und Schuhmacherbedarf und mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (je + 18 %), mit Schreib- und Papierwaren (+ 17 %), mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf sowie mit pharmazeutischen Erzeugnissen (je + 14 %), mit Feinmechanik und Optik sowie mit Uhren und Uhrenteilen (je + 11 %) und der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 10 %). Niedrigere Umsätze als ein Jahr zuvor hatte in diesem Bereich lediglich der Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten (- 13 %) aufzuweisen.

Die Umsätze des Großhandels mit Getreide, Saaten und Futtermitteln lagen 9 % höher und die Verkäufe des Großhandels mit Düngemitteln 17 % niedriger als im vorjährigen Dezember.

Jahresumsätze 1965

Nach den bisher vorliegenden, vorläufigen Ergebnissen der monatlichen Großhandelsberichterstattung wurden im Jahr 1965 von der überwiegenden Zahl der an der Großhandelsberichterstattung teilnehmenden 51 Geschäftszweige die Umsätze von 1964 - teilweise in beachtlichem Ausmaße - übertroffen. Im Durchschnitt aller untersuchten Großhandelszweige lagen die Umsätze, zu jeweiligen Preisen gerechnet, rd. 7 % höher als im vorangegangenen Jahr. Von 1963 auf 1964 hatte sich bei diesen Geschäftszweigen eine Umsatzzunahme von etwa 8 % ergeben; die Zuwachsrate war damit etwas niedriger als ein Jahr zuvor. An dieser Umsatzausweitung haben mehr oder weniger auch Preissteigerungen mitgewirkt. In den einzelnen Fachsparten lagen die Umsatzveränderungen von 1964 auf 1965 zwischen Zunahmen bis zu 26 % und geringfügigen Rückgängen bis zu 3 %.

Ein Vergleich der Umsatzentwicklung 1964 und 1965 der an der Statistik beteiligten Geschäftszweige zeigte, daß sich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, das Wachstumstempo im allgemeinen in den mehr konsumorientierten Branchen beschleunigt, in dem überwiegenden Teil der Geschäftszweige des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren sowie in den vornehmlich Produktionsgüter absetzenden Fachsparten des Fertigwarengroßhandels aber verlangsamt hat.

Im einzelnen hatten kräftige Umsatzsteigerungen der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 26 %), mit NE-Metallen sowie der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (je + 25 %). Zu den Branchen mit bemerkenswerten Zuwachsraten gehören u.a. ferner der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 20 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 19 %), mit Eiern und lebendem Geflügel (+ 18 %), mit Gemüse, Obst und Früchten sowie mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (je + 15 %), mit Lebensmitteln aller Art sowie mit Werkzeugmaschinen (je + 13 %), mit Heimtextilien sowie mit pharmazeutischen Erzeugnissen (je + 12 %), mit technischem Bedarf sowie mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (je + 11 %) und der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 10 %). Vom Großhandel mit Schrott und NE-Altmetallen sowie mit elektrotechnischen Erzeugnissen wurde ein Mehrumsatz von je 9 % erzielt.

Demgegenüber konnten vier Branchen, und zwar der Großhandel mit Häuten und Fellen, mit Kohle, mit Rund-, Gruben- und Faserholz sowie mit Baumaschinen und Baugeräten die Umsatzwerte des Jahres 1964 nicht oder nur knapp erreichen.

Wegen weiterer Einzelheiten muß auf die ausführliche Darstellung des etwa Mitte Februar 1966 in der Fachserie F 1/I - j 65 erscheinenden Berichtes über die Großhandelsumsätze 1965 verwiesen werden.